Geschrieben von: Kurt Michael Jantscher
Sonntag, den 08. März 2015 um 19:03 Uhr



Freitag den 6.März 2015 in Großstübinger Stub´n

Der Vortrag und die Diskussion mit dem international anerkannten **Umweltmediziner Hans-Peter HUTTER** war nicht nur sehr gut besucht, sonder auch für alle Teilnehmer besonders aufschlussreich.

Auf Einladung von ProStübingtal reiste der international anerkannten Umweltemdiziners Assoz.-Prof. PD Dipl.-Ing. Dr. med. Hans-Peter HUTTER nach Großstübing an.

Auf verständliche und mit zahlreichen Fakten untermauerte Art wurden die Einflußfaktoren und die Auswirkungen von Feinstaub auf den menschlichen Organismus erklärt. Prinzipiell müssen alle Möglichkeiten für die Vermeidung von Feinstaub genützt werden um die Zahl der Erkrankungen bis hin zu Totesfällen zu reduzieren. Ein Steinbruch in der Hauptwindrichtung zu einer Lungenheilanstalt ist vollständig abzulehnen (noch dazu im Nahbereich der „Feinstaubhauptstadt“ Graz), denn für Lungenkranke ist die beste Luft (wie für einen Luftkurort) gerade gut genug – wie soll sich dieser sonst überhaupt erholen können. Unsicherheiten über weitere schädliche Inhaltsstoffe, wie Schwermetalle etc. die durch den Steinbruch freigelegt werden könnten kumulieren die Erkrankungsgefahren.

Zahlreiche Gemeindepolitiker aus der Fusionsgemeinde Deutschfeistritz bekundeten ihren vollen Einsatz zur Verhinderung des geplanten Steinbruchs.

Wirtschaft ist wichtig - ja aber nicht zu jedem Preis!

Feinstaub und Gesundheit

Lärm und Gesundheit 2011

Weitere Bilder in der Bildergalerie